



Ausschnitt Blatt-Nr. 9.2 / 2
Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan
Blatt 2 - Ausgleichsfläche

Ausschnitt Blatt-Nr. 9.2 / 1
Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan

LEGENDE

KOMPENSATIONSMASSNAHMEN

- Gestaltungs- und Vermeidungsmaßnahme (Baumpflanzung)
- Flächen für Gestaltungs- und Vermeidungsmaßnahmen
- Ausgleichsfläche

Sonstiges
Achse der Plantrasse

Maßnahmenkennung	Erläuterung Maßnahmentyp
7 G	V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme

Maßnahmennummer und Beschreibung

- 1 V begrenzung des Baufeldes durch Schutzzäune - Schutz bestehender, baufeldnaher Gehölz-Biotope und schutzwürdiger Einzelbäume.
- 2 V Baumfällungen und Gehölzbeseitigungen erfolgen ausschließlich im Zeitraum zwischen 1. Oktober und 28./29. Februar, d.h. außerhalb der Vogelbrutzeit.
- 3 V Vorgezogene Wiederherstellung eines bedeutenden Jagdhabitates für Fledermäuse: Im östlichen Anschluss an die bestehende Baumhecke zwischen Bau-km 0+750 und 0+810 wird vor Baubeginn auf ganzer Länge eine entsprechende Baumhecke neu gepflanzt. Die Pflanzung hat vom zukünftigen Fahrbahnrand einem Abstand von mindestens 7 m und wird während der gesamten Bauzeit durch einen Schutzzaun geschützt (siehe 1 V).
- 4 V Pflanzung von Hop-over-Bäumen als Überflughilfen für Fledermäuse:
 - 4.1 V Pflanzung von drei großen, hochwüchsigen Einzelbäumen als Überflughilfe für Fledermäuse bei Bau-km 0+615 bis 0+635 (Winter-Linde, Pflanzqualität mind. StU 18/20 cm)
 - 4.2 V Pflanzung von sechs großen, hochwüchsigen Einzelbäumen als Überflughilfe für Fledermäuse bei Bau-km 0+160 bis 0+210 (Winter-Linde, Pflanzqualität mind. StU 18/20 cm) sowie einer Strauchhecke mit Leitfunktion nordöstlich des Kreisverkehrs
- 5 V Auf der gesamten Baulänge Verzicht auf eine nächtliche Baustellenbeleuchtung in der Zeit vom 01. April bis 30. September
- 6 G Gestaltung einer Rückbaufläche der Vogtareuther Straße:
 - Anlage einer naturnahen Hecke aus gebietsheimischen Bäumen und Sträuchern (Abstand zum Fahrbahnrand mind. 7 m);
 - Pflanzung einer Baumreihe (bevorzugt Winter-Linden) entlang des bestehenden Geh- und Radweges;
 - Anlage von mageren artenreichen Krautsäumen durch Rekultivierung der übrigen Fläche mit nur geringer Oberbodenandeckung (ca. 10 cm) und Ansaat einer gebietsheimischen kräuterreichen Wiesenmischung für magere Standorte.
- 7 G Anlage von extensivem Grünland auf einer Zwickelfläche und Pflanzung einer straßenbegleitenden Baumreihe (bevorzugt Winter-Linden, Abstand vom Fahrbahnrand > 7m) sowie von drei Obstbäumen
- 8 G Pflanzung einer straßenbegleitenden Baumreihe (bevorzugt Winter-Linden, Abstand vom Fahrbahnrand > 7m)
- 9 G Wiederherstellung bauzeitlich gefällter straßenbegleitender Gehölze am Anschluss an die St2362 (Salzburger Straße); Abstand der Bäume innerhalb der Hecken vom Fahrbahnrand mind. 7m
 - 9.1 G Pflanzung einer Hecke aus gebietsheimischen Bäumen und Sträuchern
 - 9.2 G Pflanzung einer Hecke aus gebietsheimischen Sträuchern; nur am Süende der Pflanzung - außerhalb des Schutzstreifens der Hochspannungsleitung - werden auch gebietsheimische Bäume in die Pflanzung eingebracht
- 10 A Entwicklung einer Intensivwiese mit vernässer Mulde zu einem Biotopkomplex mit artenreicher Feucht- und Frischwiese, mit einer Gehölzzeile aus Hecken und einem Einzelbaum sowie mit lockeren Baumreihen

Entwurfsbearbeitung:	Datum	Zeichen
Grünplan GmbH Prinz-Ludwig-Straße 48 85354 Freising	28.11.2018	Schmid

Staatliches Bauamt Rosenheim	bearbeitet:	
Wittelsbacherstraße 11 83022 Rosenheim	gezeichnet:	
Tel.: 08031/394-0, Fax: 08031/394-2169, E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de	geprüft:	12.2018 Neuhaus
	Projekt:	L2095_Kragling

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern	Unterlage / Blatt-Nr.: 9.1
Staatliches Bauamt Rosenheim	Landschaftspflegerischer Maßnahmenübersichtsplan
Straße / Abschn.-Nr. / Station: St 2095/160/Stat. 1,405 - St 2359/280/Stat.0,690	Maßstab: 1 : 10.000
PROJIS-Nr.:	

St 2095 Rosenheim - St 2359 Wasserburg am Inn
Neubau Kraglinger Spange
Bau-km 0+007 - 0+821,60

aufgestellt: Staatliches Bauamt Rosenheim	gez.: Högerauer, Baudirektor Rosenheim, den 15.03.2019
--	---